



# Schützenverein Redderschmiede

von 1966 e. V.

11.09.2018

## Offenes Training für Jugendliche

Jugendleiterin Margrit Kunde fuhr mit Emily Sand, Fenja Vandeck und Theo Jenny zum Offenen Training für Schüler, Jugend und Junioren nach Bad Bramstedt.

Dieses Training bietet die Landesjugendleitung viermal im Jahr an, und ist für die Kids eine gute Gelegenheit unter Anleitung der NDSB-Landesjugendtrainer für Gewehr und Pistole neue Erkenntnisse zu erlangen und zu erweitern.

Während dieses Training für Fenja und Emily Neuland war, wusste Theo schon was auf ihn zukam.

Zu Beginn begrüßte der stellvertretende Landesjugendleiter Markus Lais die Jugendlichen, Trainer und Betreuer ganz herzlich. Ihr habt bestimmte Wünsche und Fragen, sagt das den Trainern, was ihr speziell trainieren wollt. Die Betreuer und Trainer sollten dabei sein, damit sie das neu erlernte auf dem Heimschießstand weiter trainieren und fortführen können.

Die Teilnehmer wurden in Gruppen eingeteilt, Emily und Fenja trainierten unter Sonja Ostermann Luftgewehr, und Theo unter Björn Witt Luftgewehr 3-Stellung.

Und dann ging es los, unsere beiden Mädels gingen doch ein bisschen aufgeregt an die Startline, aber Sonja Ostermann sagte ihr könnt hier nichts falsch machen. Richtet euch ein, und wenn ihr meint, dass ihr gut steht, fangt an zu schießen. Ich schaue mir das alles in Ruhe an, und wenn ich meine es muss etwas korrigiert werden, dann sagen ich euch das, und setzten das gemeinsam um. Sonja Ostermann lobte Fenja und Emily, das sie das neu erlernte sehr gut umgesetzt haben.

Nach der ersten Trainingseinheit versammelte Sonja Ostermann ihre Schüler, um ihnen etwas Waffenkunde zu machen. Denn ihr müsst nicht nur gut schießen können, sondern ihr müsst auch euer Sportgerät kennen.

Für Theo wurde es an diesem Tag etwas anstrengender, denn er musste Liegend und Kniend unter Björn Witt trainieren. Da Theo gerade ein ganz neues Gewehr bekommen hat, musste natürlich noch viel verstellt werden, und kniend hatte er vorher auch noch nicht geschossen.

Er meinte, das der Liegend- und Kniendanschlag doch sehr schwierig sei, und lieber Freihand schießen würde. Aber Björn Witt meinte der solle mal jede Woche die Anschlagsarten trainieren, dann wird es auch besser. Natürlich tut am Anfang beim Kniendanschlag der Fuß oder beim Liegendanschlag die Hand weh, aber je Öfters du das trainierst je besser wird es munterte er Theo auf.

Da an diesem Tag nur Theo Luftgewehr 3-Stellung trainiert hat, wurde Fenja gefragt ob, sie das nicht auch mal ausprobieren wolle. Und Fenja wagte sich daran, und wie sie das gemacht hat war einfach super. Nach dem Kniendanschlag stand sie einfach auf, als wäre nichts gewesen. Auf die Frage welche der drei verschiedenen Anschläge der schwierigste sei sagte sie, das Freihandschießen finde ich am schwersten. Am einfachsten ist der Kniend- und dann der Liegendanschlag. Nach dem Liegendschießen tat mir die Hand doch sehr weh, so Fenja.

Unsere drei Schüler und auch Jugendwartin Margrit konnten viele neue Erfahrungen sammeln, neue Techniken erlernen und auch das Team der Landesjugendtrainer war hinterher sichtlich zufrieden. Beim nächsten offenen Training am 3. November im NDSB LLZ in Kellinghusen wollen die drei auf jeden Fall wieder mit machen.